

Nachruf Prof. Manfred Liedtke

14.06.2010

Die Kolleginnen und Kollegen des Faches Englisch nehmen in Trauer Abschied von Prof. Manfred Liedtke, OBE, FCIL, der am 6. Juni 2010 verstorben ist.

„Wir brauchen mehr Menschen wie ihn“, sagte spontan einer seiner Freunde auf die Frage, was ihm, ohne viel nachzudenken, zu dem Verstorbenen einfiel. Man erinnert sich an seine Großzügigkeit. Seine Vitalität, sein Humor, seine Lebensfreude, den Augenblick zu genießen, wirkten ansteckend. Er beeindruckte Freunde und Kollegen durch seine positive Ausstrahlung, seine Weltläufigkeit, seine rhetorische Brillanz und seinen Wortwitz, und nicht zuletzt durch seine Hilfsbereitschaft und Loyalität. Er ging spontan auf Menschen zu und verstand es, sie zusammenzuführen.

Als Manfred Liedtke im WS 1973 nach Heidelberg kam, hatte er nach Studien am Pädagogischen Institut in Stuttgart und an der Universität Tübingen (hier mit dem Schwerpunkt Englisch) eine abgeschlossene Ausbildung für den Volksschuldienst, hatte zwei Jahre lang als Volksschullehrer gearbeitet und zwischenzeitlich als *Language Teaching Assistant* zwei Jahre in Birmingham gelebt. Ab April 1970 war er Assistent im Fach Englisch der Pädagogischen Hochschule Lörrach. An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg lehrte er zunächst als Dozent, dann, bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2003, als Professor im Fach Englisch.

Während seiner ganzen Zeit an der Pädagogischen Hochschule wirkte Manfred Liedtke aus Überzeugung und Verantwortungsbewusstsein in den verschiedenen Gremien an der Gestaltung der Hochschulpolitik mit – im Senat, als Fachbereichsleiter, als Leiter des Reallehrer-Instituts. Er war dafür prädestiniert – ein geborener Diplomat: er durchschaute komplexe Zusammenhänge, sah, worauf es ankam und was zu tun war. Er konnte mit klaren Argumenten überzeugen, konnte, wenn es sachlich geboten war, hart in der Argumentation sein, suchte aber stets den Ausgleich. Er beeindruckte durch ruhige Umsicht, Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit.

Für das Fach Englisch war Manfred Liedtke ein Glücksfall. Zuständig vor allem für den Bereich *Englische Landeskunde und ihre Didaktik* gab er seine profunde Kenntnis der Kultur Großbritanniens an seine Studierenden weiter und übertrug auf nicht wenige seine Begeisterung dafür. Er, der sich selbst nicht in erster Linie als Forscher und Wissenschaftler, sondern als Lehrer verstand, behielt stets den Praxisbezug im Auge. Ein besonderes Anliegen war es ihm, seinen Studierenden Auslandsaufenthalte zu ermöglichen. Als Senatsbeauftragter für die Auslandsbeziehungen mit Großbritannien schuf er mit unermüdlichem persönlichen Arbeitseinsatz ein Netz von Beziehungen zu britischen Hochschulen, das im Laufe der Jahre Hunderten von deutschen und britischen Studierenden zu einem mehrmonatigen Studium im jeweils anderen Land verhalf, anderen zu einer einjährigen Stelle als *Assistant* an den Partnerhochschulen.

Die Förderung der Beziehungen zwischen Deutschland und Großbritannien betrieb Manfred Liedtke auch als langjähriger Vorsitzender des Arbeitskreises Rhein-Neckar der Deutsch-Britischen Gesellschaft in Heidelberg. In Anerkennung seiner Verdienste um die deutsch-britischen Beziehungen im Rahmen der Hochschule und der Deutsch-Britischen Gesellschaft wurde Manfred Liedtke von Königin Elizabeth II die Auszeichnung eines OBE (*Officer of the Order of the British Empire*) verliehen.

Wir verlieren mit Manfred Liedtke einen hochgeschätzten Kollegen und Freund und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Marianne Walenda, Heidemarie Zeidler